

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**



Kein Standpunkt



Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...



Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...



Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

**Protest für ...**



**HINWEIS:**  
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

**Michael Immel (AfD)**

**Marcel Klotz (B90/Die Grünen)**

1. ... norm- und behindertengerechte Pkw-Parkplätze, die von Menschen mit Behinderungen sicher genutzt werden können
2. ... ein unmissverständliches Kennzeichen an der Zufahrt zu Parkhäusern, die nicht barrierefrei sind
3. ... öffentliche, rollstuhlgerechte WC-Anlagen
4. ... eine politische Partizipation analog den Regelungen des Baugesetzbuches (BauGB)



	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)	
1. ... norm- und behindertengerechte Pkw-Parkplätze, die von Menschen mit Behinderungen sicher genutzt werden können		Im Falle eines Wahlsieges, prüfen wir, ob wir uns in MG an diese Norm halten und falls nicht, werden wir sicherstellen, dass diese Parkplätze entsprechend ausgestaltet werden.  Außerdem ist zu prüfen, ob mehr Parkplätze dieser Art ausgewiesen werden können.	
2. ... ein unmissverständliches Kennzeichen an der Zufahrt zu Parkhäusern, die nicht barrierefrei sind		Städtische Parkhäuser werden sofort geprüft und anschließend Hinweise installiert werden.  Private Betreiber würden dazu aufgefordert.	
3. ... öffentliche, rollstuhlgerechte WC-Anlagen		Davon benötigen wir insgesamt mehr, unser Wahlprogramm sieht dies bereits vor.  Wir werden dieses Thema in den Haushalt einbringen.	
4. ... eine politische Partizipation analog den Regelungen des Baugesetzbuches (BauGB)		Ist eine Selbstverständlichkeit.	

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**  Kein Standpunkt  Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...  Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...  Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben		Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
				
5. ... flachere Anrampungen an Bordsteinen und Vermeiden von „Fräskanten“ an den Fahrbahndecken				Es gibt so viele dieser Kanten. Diese müssen nach und nach abgebaut werden. Bei Neuanlagen ist dies von vornherein zu berücksichtigen. 
6. ... Radwege, die das sichere Benutzen von Therapie-Dreirädern gewährleisten				Alle Neuanlagen sehen das vor, bei bestehenden Anlagen ist eine Erfassung und Prüfung geplant, mit dem Ziel diese zu verbessern (Haushaltsproblem). 
7. ... mehr Sitzbänke (mit Rückenlehnen und Armstützen) im öffentlichen Raum				Wird von uns unterstützt. Wir wollen mehr Aufenthaltsqualität für alle Menschen erreichen. 
8. ... Ampelschaltungen, die bei einer „Grünphase“ ein sicheres Queren von Straßen für mobilitätseingeschränkte Personen gewährleisten				Auch hier gilt: Erfassung, Prüfung und Nacharbeiten von Ampelschaltungen, die das heute nicht sicherstellen. 
9. ... grundsätzliche Bordsteinabsenkungen an Behindertenparkplätzen an Fahrbahnrändern				Muss im Rahmen von Neueinrichtungen und bei der Überprüfung des Bestandes klar verbessert werden. 

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**  Kein Standpunkt  Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...  Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...  Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
<p>10. ... das Veröffentlichenden der Zuordnung aller Bushaltestellen zu den Kategorien „X. Ordnung“...</p> <p> <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i></p>		<p>???</p> <p>? Falls damit eine Übersicht darüber gemeint ist, welche Bushaltestellen barrierefrei sind, so werden wir eine solche Übersicht erstellen.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>11. ... die Aufnahme eines Abschnitts „Belange von Menschen mit Behinderungen“ in alle Beratungs-, Berichts- und Beschlussvorlagen</p> <p></p>		<p>Halten wir für eine Selbstverständlichkeit, daher lehnen wir die Aufnahme dort an der Stelle ab, aber werden die Stadtverwaltung insgesamt auf die grundsätzlichen Belange deutlich ausrichten.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>12. ... die Zustimmung zur Einrichtung von Praxen von Ärzten und Therapeuten nur, wenn die Räume (incl. WC-Anlagen) barrierefrei erreichbar und nutzbar sind</p>		<p>Eine Barrierefreiheit ist bereits heute Voraussetzung für die Freigabe. Möglicherweise muss mehr darauf geachtet werden.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>13. ... die Zustimmung zur Einrichtung von Geschäften, Banken und Gaststätten, wenn die Räume (incl. WC-Anlagen) barrierefrei erreichbar und nutzbar sind</p>		<p>Eine Barrierefreiheit ist bereits heute Voraussetzung für die Freigabe.</p> <p>Möglicherweise muss mehr darauf geachtet werden.</p> <p style="text-align: right;"></p>

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

-  **Kein Standpunkt**
-  **Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...**
-  **Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...**
-  **Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...**

Protest für ...	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
14. ... das Herstellen vollständiger Barrierefreiheit kommunaler Kultureinrichtungen, wie z.B. KFH		Im Bestand ist diese Herstellung oft sehr schwierig. Hier ist im Einzelfall zu prüfen, wie diese hergestellt werden kann. 
15. ... mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum insbesondere durch örtliche Wohnungsunternehmen		Klares Programm der Grünen. 
16. ... sicheres und barrierefreies Vorbeiführen von Passanten an Bau- und Arbeitsstellen im öffentlichen Raum		In den Freigaben (Sondernutzung) von Baustellen ist dies immer ein Bestandteil, der oft nicht hinreichend oder überhaupt umgesetzt wird. Hier müssen wir stichprobenhafte Prüfungen ansetzen. 
17. ... zeitnahe audio-visuelle Information von ÖPNV-Nutzern über Störungen und Ausfällen an allen Bussteigen		Diese Anforderung kann man an die NEW Mobil AG richten, wir bezweifeln jedoch, dass das für ca. 1000 Haltestellen umsetzbar sein wird. 
18. ... eine digitale Karte über vorhandene Behindertenparkplätze		Wenn das auf städtischen Webseiten fehlt, werden wir eine Einführung veranlassen. 

 **HINWEIS:**  
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

### Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

-  Kein Standpunkt
-  Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
-  Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-  Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
<p>19. ... das Umsetzen der DIN SPEC61504 (E-Ladesäulen) in der geplanten städtischen Satzung</p> 		<p>Diese DIN ist uns leider unbekannt.</p> 
<p>20. ... das Überarbeiten des städtischen Sportentwicklungsplans unter pro-aktiver Einbindung der Vertreter von Menschen mit Behinderungen</p>		<p>Alle neuen Plätze und Einrichtungen werden nur noch so geplant, dass eine Inklusion sichergestellt ist. Dabei werden auch Vertreter*innen der Interessensgruppen eingebunden.</p> 

 **HINWEIS:**  
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

-  Kein Standpunkt
-  Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
-  Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-  Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...  <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
21. ... das barrierefreie Herrichten vorhandener und neuer Sportanlagen für die Ausübung inklusiver Sportaktivitäten		<p style="color: red; font-weight: bold; margin: 0;"><u>Sinnerhaltende Kürzung:</u></p> <p>... Der Sportentwicklungsplan basiert auf einer umfassenden Analyse demografischer Entwicklungen, des Sportverhaltens sowie einer systematischen Erhebung des Zustands und der Ausstattung bestehender Sportstätten – unter anderem auch hinsichtlich der Barrierefreiheit.</p> <p>Daher wurden bisher keine spezifischen Akteurinnen, etwa Vertreterinnen von Menschen mit Behinderung, direkt in die einzelnen Maßnahmen eingebunden. ...</p> <p>In diesen Fällen wird immer die Stabsstelle Inklusion einbezogen.</p> <p>So ist sichergestellt, dass alle umgesetzten Maßnahmen auf Barrierefreiheit geprüft und entsprechend angepasst werden. ...</p>
22. ... das zeitnahe Überprüfen vorhandener Behindertenparkplätze auf vollständige Barrierefreiheit		<p>Siehe Punkt 1</p>

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

- Kein Standpunkt
- Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
- Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf /...
- Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
<p><b>Protest für ...</b></p> <p> <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i></p> <p>23. ... das Einrichten der beschlossenen Anti-Diskriminierungsstelle zum Zuständigkeitsbereich des Hauptverwaltungsbeamten (OB)</p>		<p>Der Beschluss 3385X (Aufbau einer solchen Stelle) scheint uns noch nicht umgesetzt.</p> <p>Das werden wir prüfen, dazu gehört auch die Zuständigkeit.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>24. ... das frühzeitige Beteiligen der Behindertenverbände schon an der Entwicklung des neuen Nahverkehrsplans</p> <p></p>		<p>Hierzu werden wir die NEW Mobil nochmals deutlich auffordern.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>25. ... das Schaffen von alternativ nutzbaren Behindertenparkplätzen bei Baumaßnahmen im öffentlichen Raum</p>		<p>Dies sollte eine Selbstverständlichkeit sein.</p> <p>Es wären dazu noch mal alle Bereiche anzuweisen, dies im Falle von Baumaßnahmen zu berücksichtigen.</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>26. ... das Vergrößern von Aufstellflächen für Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen usw. in Bussen des Mönchengladbacher ÖPNV z.B. durch Herausnahme oder Umgestaltung einzelner Sitzreihen</p>		<p>Wir würden die NEW Mobil dringend dazu auffordern, die Busse in MG entsprechend anzupassen.</p> <p style="text-align: right;"></p>

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

-  Kein Standpunkt
-  Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
-  Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-  Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
27. ... eine barrierefreie Nutzbarkeit des NEW-Angebotes „Op jück“ sowohl hinsichtlich der Fahrzeugausstattung, der APP als auch der nicht-app-fixierten Nutzung		Wir würden die NEW Mobil dringend dazu auffordern, dieses Angebot entsprechend anzupassen. 
28. ... das frühzeitige und pro-aktive Beteiligen der Behindertenverbände an der Erstellung des „Mobilitätskonzepts 2027“		Wird von uns unterstützt. 
29. ... die Prämisse „Barrierefreiheit vor Denkmal- und Klimaschutz“		Das muss aus unserer Perspektive gemeinsam funktionieren und zusammen geplant werden. 
30. ... das Absichern gestalterischer Elemente im öffentlichen Raum (z.B. Wasserspiele, Fahrradmulden u.ä.) für Blinde durch taktile Elemente		Taktile Elemente sind ein Muss für die Inklusion. Diese müssen nach und nach geschaffen werden. Konkret würden wir solche Orte erfassen und prüfen lassen. 

 **HINWEIS:**  
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

-  Kein Standpunkt
-  Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
-  Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-  Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...  <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)	
31. ... Dunkelampeln an Überquerungsstellen in geräuschbelasteter Umgebung		Dunkelampeln sind ein wichtiger Schritt für Barrierefreiheit.  Wo diese in MG nötig wären oder bereits aktiv sind, wäre zu prüfen.  Gerne unter Beteiligung der Interessensvertreter*innen.	
32. ... das Verhindern des Zustellens von taktilen Leitlinien bei öffentlichen Veranstaltungen durch Informations- und Verkaufsstände		Das würden wir als Hinweis oder Merkblatt bei der Vergabe von Sondernutzungsgenehmigungen den Veranstaltern mitgeben lassen.  Außerdem den Aufsichtspersonen mitgeben, die vor Ort zu prüfen.	
33. ... die Übernahme der DIN 32984 "Bodenindikatoren im öffentlichen Raum" in die Straßenbaudetails Mönchengladbach zur Erreichen einer bundeseinheitlichen Lösung		Wir gehen eigentlich davon aus, dass diese Norm bei der Verlegung von Bodenindikatoren angewandt wird.  Falls dem nicht so ist, wird die Stadtverwaltung aufgefordert, sich an diese zu halten.	

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

-  Kein Standpunkt
-  Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
-  Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-  Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
34. ... das kontrastreiche (weiße) Gestalten von gefährdenden Gegenständen im öffentlichen Raum, wie Poller, Masten usw.		Dies wird nach unserer Wahrnehmung bereits nach und nach so durchgeführt. Möglicherweise muss das konsequenter und schneller erfolgen. 
35. ... die Sensibilisierung der Müllwerker, beim Zurückstellen von Müllgefäßen auf Gehwegen, damit genügend Freiraum für den Fußverkehr gewährleistet bleibt		Werden wir sofort an die mags/GEM weitergeben, damit darauf geachtet wird. 
36. ... den Verzicht von "shared space"-Planungen		Wir sind klar für Abgrenzungen zwischen bestimmten Teilnehmern im Straßenverkehr und dem öffentlich Raum. Fußgänger, egal ob behindert oder nicht, haben Anspruch darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer (Zweiräder, eScouter, etc.) nicht den gleichen Raum belegen.  Ebenso haben Radfahrer Anspruch auf einen eigenen Raum (Fahrspur).  Aber die Umsetzung dürfte sehr schwer sein. 

 **HINWEIS:**  
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

-  Kein Standpunkt
-  Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...
-  Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...
-  Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...

Protest für ...	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
37. ... das Gestalten von Verkehrsräumen unter Berücksichtigung der zunehmenden Zahl geräuscharmer Fahrzeuge		Dieses Problem sollte durch die verpflichtende Geräuschserzeugung (eAutos) hoffentlich gelöst sein. 
38. ... das Intensivieren von Gehwegreparaturen		Das ist ein generelles Anliegen von uns. Das würden wir zeitnah mit der mags besprechen. 
39. ... das Vermeiden von Services, die ausschließlich Smartphone-Apps, Web-Dienste o.ä. voraussetzen		Gemäß unseres Wahlprogrammes sind wir dafür, dass es immer auch ein „analoges“ Angebot gibt. Dies werden wir berücksichtigen, soweit es städtische Angebote sind. 
40. ... den Verzicht auf die Umsetzung des (ausschließlich) digitalen Fahrscheins		Ja, wir sind auch für den Erhalt eines nicht-digitalen Tickets, die Frage ist, inwieweit eine Stadt darauf Einfluss hat. 
41. ... das Einführen einer Telefon-Hotline für on-demand-Busverkehre, wie beispielsweise in Höxter		s. Punkt 27 

 **HINWEIS:**  
 Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Unabhängig von den sie tragenden Parteien, wurden die **Kandidaten für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten** um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

## Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

**Einordnung des Standpunktes:**

- Kein Standpunkt**
- Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln / ...**
- Prüfen / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / ...**
- Ablehnung / kein protestpunkt-bezogener Standpunkt / (neu) formulierte „Forderung“ / offensichtlicher Informationsbedarf / ...**

Protest für ... <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>	Michael Immel (AfD)	Marcel Klotz (B90/Die Grünen)
42. ... das Beibehalten von mindestens 2 bis 3 Buslinien auf der oberen Hindenburgstraße, die im 10 oder 6-Minuten-Takt fahren statt kostspieliger Mini-Busse, die letztlich keine Akzeptanz finden werden		Über den Sinn von Mini-Bussen kann man unterschiedlicher Meinung sein.  Wenn diese zum Einsatz kommen, sollten sie so ausgestattet sein, dass alle Bürgerinnen und Bürger sie nutzen können.   
43. ... eine Digitalisierung der Verwaltung nicht im Sinne eines „Digitalzwangs“ für Bürger und Beibehaltung des „analogen“ Bürgerservices		Es ist Teil des grünen Wahlprogramms, dass Bürger*innen auch weiterhin einen analogen Bürgerservice nutzen können.   
44. ... eine Satzung für das Nutzen von mietbaren E-Tretrollern mit dem Ziel, Gehwege von diesen Fahrzeugen freizuhalten, insbesondere bzgl. des „wilden“ Abstellens oder Liegenlassens		Unterstützen wir unbedingt. Geht woanders auch, muss auch in MG erfolgen.   
45. ... die Inklusion für sehbehinderte Menschen in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf in Mönchengladbach		Sollte eine Selbstverständlichkeit sein, aber viele Schulen oder Ausbildungsstätten sind nicht einfach oder nur mit einem hohen finanziellen Aufwand inklusiv „nachzurüsten“.   